

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, ausschliesslich männlichen Geschlechts, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **3. September 1901** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arztzeugnis.

Für dieses besteht ein amtliches Formular.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen werden dasselbe auf mündliches oder frankirtes, schriftliches Gesuch liefern und sind bereit, jede wünschbare Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Bern, den 9. August 1901.

Die Telegraphendirektion:

Fehr.

Herbstübungen des II. Armeecorps.

Über die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Corpsverpflegungsanstalt II in Langnau wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Schlachtvieh“ bis zum **15. August 1901** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 25. Juli 1901.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten, sowie die Lieferung von Gusssäulen und eisernen Trägern für die Erstellung des Hülflaboratoriums Nr. 3 in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Hülflaboratorium Thun“ bis und mit dem **18. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. August 1901.

Die Erstellung eines cylindrischen Reservoirs von circa 20 m. Durchmesser und 10 m. Höhe, aus verzinktem Eisen, auf dem Grund und Boden des Lagerhauses der Alkoholverwaltung in Romanshorn wird hiermit zur Übernahme ausgeschrieben.

Offerten sind bis zum **8. September 1901** franko an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten; dieselben sollen umfassen:

- a. die Fundierungsarbeiten;
- b. das Reservoir mit gewölbter Decke samt den nötigen Röhrenleitungen und Einrichtungen zum Füllen und Entleeren;
- c. die Einwandung mit Dach.

Es wird zweijährige Garantie verlangt.

Der Zuschlag erfolgt Anfang Oktober. Bis spätestens Ende Mai 1902 soll die Anlage betriebsfähig sein.

Weitere Auskunft wird erteilt durch die unterzeichnete Amtsstelle.

Bern, den 7. August 1901.

Eidg. Alkoholverwaltung.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Chemiker der Kriegspulverfabrik Worbladen.
Erfordernisse: Chemiker; Kenntnis der modernen Sprengstoffe.
Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.
Anmeldungstermin: 1. September 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Vorstand der schweizerischen milchwirtschaftlichen Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern.
Erfordernisse: Fachwissenschaftliche Bildung, Befähigung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der organischen (Eiweiß-) Chemie, praktische Erfahrung.
Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.
Anmeldungstermin: 28. August 1901.
Anmeldung an: Landwirtschaftsdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Einnehmer beim Hauptzollamt Lisbühl.

- Erfordernisse:** Praktische Erfahrung im Zolldienst.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 31. August 1901.
Anmeldung an: Zolldirektion Basel.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|---|
| 1) Briefträger in Sumiswald. | } | Anmeldung bis zum 27. Aug. 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 2) Briefträger in Olten. | | |
| 3) Briefträger in Binningen (Basel land). | | |
| 4) Briefträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 27. Aug. 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5) Postpacker in Zürich. | | |
| 6) Posthalter in Wängi (Thurgau). | | |
| 7) Briefträger in Oberriet (St. Gallen). Anmeldung bis zum 27. August 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 8) Telegraphist und Telephonist in Klingnau (Aargau). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 27. August 1901 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | | |

- | | | |
|--|---|---|
| 1) Mandatsträger in Genf. | } | Anmeldung bis zum 20. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Postcommis in Lausanne. | | |
| 3) Mandatsträger in Montreux. | | |
| 4) Briefträger in Montreux. | | |
| 5) Briefträger und Bote in Apples. | | |
| 6) Briefträger und Bote in Villars s. Ollon (Waadt). | | |
| 7) Briefträger und Packer in Aigle. | | |

- | | | |
|--|---|---|
| 8) Zwei Paketträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 20. August 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9) Briefträger in Märstetten-Station (Thurgau). | | |
| 10) Drei Postcommis in St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 20. August 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 11) Postcommis in Wil (St. Gallen). | | |
| 12) Postbureaudiener in St. Gallen. | | |
| 13) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 20. August 1901 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | | |
-

Verschollenerklärung.

Joseph Leonz Friedrich Hotz, geb. den 27. Juli 1837, ehelicher Sohn des Johann Joseph Martin und der Maria Katharina Barbara geb. Zürcher, Schreiner, von Baar (Kt. Zug), von dessen Leben seit mehr als 30 Jahren keine Kunde mehr eingegangen, und allfällige hierorts unbekannte Descendenten desselben werden hiermit aufgefordert, sich spätestens bis und mit 1. März 1902 beim tit. Bürgerrate Baar anzumelden, ansonst nach Ablauf dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolgedessen über den beim tit. Bürgerrate Baar deponierten Erbteil des Genannten zu gunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 5. Juli 1901.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.

[³/₂]



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.08.1901
Date	
Data	
Seite	144-148
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 735

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.